

STATISTISCHES
BUNDESAMT
WIESBADEN

FACHSERIE **M**

PREISE LÖHNE WIRTSCHAFTSRECHNUNGEN

Reihe 7

Preise für Verkehrsleistungen

4. Vierteljahr 1973



Bestellnummer: 310700 – 730304

VERLAG W. KOHLHAMMER, STUTTGART UND MAINZ

Abgeschlossen am 8. Februar 1974

Erschienen im März 1974

Nachdruck — auch auszugsweise — nur mit Quellenangabe gestattet

Preis: DM 3,—

Inhalt

	Seite
Textteil	
Erläuterungen	4
Hinweis zu den einzelnen Tabellen	4
Zeichenerklärung und Abkürzungen	6
Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 4. Vierteljahr 1973	7
Tabellenteil	
1. Eisenbahnverkehr	
Beförderungssätze im Personenverkehr	10
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr	10
2. Straßenverkehr	
Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen	11
3. Spedition	
Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen	12
4. Schiffsverkehr	
Frachtsätze der Binnenschifffahrt	12
Indices der Seefrachtraten	13
5. Post- und Fernmeldeverkehr	
a) Postverkehr	
Index der Postgebühren	14
Index der Postscheckgebühren	15
Index der Postreisegebühren	16
b) Fernmeldeverkehr	
Index der Telegrafengebühren	16
Index der Fernsprechgebühren	17
Quellenverzeichnis	18

Erläuterungen

Bei den in diesem Heft dargestellten Preisen handelt es sich um Tarifsätze, die von den für die einzelnen Verkehrssektoren gebildeten Tarifkommissionen bzw. Frachtausschüssen beschlossen werden. In der Regel sind diese Sätze für die Vertragsparteien verbindlich. Lediglich im Straßengüterverkehr und im Speditionssammelgutverkehr sind seit 1966 Preisvereinbarungen zugelassen, die innerhalb gewisser Grenzen von den tariflichen Frachtsätzen abweichen dürfen (siehe Hinweise zu den Tabellen 2 und 3). Die Preise enthalten für die Zeit bis einschließlich 1967 (mit Ausnahme der Binnenschifffahrt) die Beförderungssteuer. Ab 1968 sind sie beim Güterverkehr ohne Umsatz- (Mehrwert-) steuer, beim Personenverkehr (einschl. Gepäckbeförderung) mit Umsatz- (Mehrwert-) steuer angegeben. Die Preise für den Güterverkehr der Binnenschifffahrt enthalten weder Beförderungssteuer noch Umsatz- (Mehrwert-) steuer. Der Gebietsstand für die Preisangaben im Eisenbahnverkehr, im Straßenverkehr und in der Spedition ist das Bundesgebiet ohne Berlin. Die Preise für die Binnenschifffahrt und die Indices im Post- und Fernmeldeverkehr gelten für das Bundesgebiet einschließlich Berlin (West). Angaben für die EG umfassen vorläufig nur die ursprünglichen sechs Mitgliedsländer.

Hinweise zu den einzelnen Tabellen

zu Tab. 1 Eisenbahnverkehr Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr

Im Deutschen Eisenbahn-Gütertarif für Wagenladungen (DEGT) werden folgende Wagenladungsklassen unterschieden:

- A Hoch- und mittelwertige gewerbliche Fertigwaren, Grundstoffe und Vorerzeugnisse, wichtige Nahrungsmittel und Nahrungsmittelgrundstoffe
- B Geringwertige gewerbliche Fertigwaren, Halbwaren und Vorerzeugnisse, Futter- und Düngemittel, Gemüse
- C Geringwertige gewerbliche Rohstoffe sowie landwirtschaftliche Erzeugnisse (soweit nicht unter A oder B genannt)
- I Walzstahl (ohne Röhrenvormaterial)
- II/III Röhrenvormaterial, Stahlplatinen, vorgewalztes und vorgeschmiedetes Halbzeug
- IV Roheisen, Stahlrohblöcke und -brammen, Stahlschrott
- V Kohlen

zu Tab. 2 Straßenverkehr Frachtsätze des RKT für Wagenladungen

Die Wagenladungsklassen des Reichskraftwagentarifs für Wagenladungen (RKT) sind ebenso abgegrenzt wie die des DEGT, und zwar in folgender Zuordnung:

A/B, C/D	RKT	entsprechen	A	DEGT
E	RKT	entspricht	B	DEGT
F	RKT	entspricht	C	DEGT
I – V	RKT	entsprechen	I – V	DEGT

Nach dem RKT sind Preisvereinbarungen zulässig, die innerhalb der nachstehend genannten Grenzen von den Tarifen abweichen können:

- Ab 14. 3. 1966 bei Wagenladungsfrachten in der 5-t-Klasse Nachlässe bis zu 5 %
- ab 1. 5. 1970 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von ± 6 %
- ab 1. 7. 1971 bei Wagenladungsfrachten in allen Gewichtsklassen Margen von $\pm 8,5$ %, bei Stückgutfrachten Aufschläge bis zu 10 %
- ab 4. 4. 1972 bei Wagenladungsfrachten wie zuvor, bei Stückgutfrachten Margen von $+ 10/- 5$ %

zu Tab. 3 Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Auch hier sind innerhalb gewisser Grenzen Abweichungen von den Tarifen zulässig:

- Ab 30. 9. 1966 Aufschläge bis zu 10 %
- ab 1. 7. 1968 Margen von $+ 15/- 5$ %
- ab 1. 4. 1971 Margen von ± 10 %
- ab 4. 4. 1972 Margen von $\pm 11,5$ %

zu Tab. 4 Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt

Einschließlich Schiffsabgaben (öffentlich-rechtliche Gebühren, z.B. Kanalgebühren), ohne Werft- und Ufergelder sowie ggf. ohne Kleinwasserzuschläge.

Die Tarifgruppe II beim Mineralöl umfaßt Produkte mit einem spez. Gewicht von 0,775 und mehr. Vor dem 1. 2. 1972 wurde zusätzlich zwischen mittelschweren (0,775 bis 0,899) und schweren Produkten (ab 0,900) unterschieden.

Zeichenerklärung und Abkürzungen

DB	= Deutsche Bundesbahn	Vj	= Vierteljahr
EGKS	= Europäische Gemeinschaft für Kohle und Stahl (Luxemburg)	p	= vorläufige Zahl
EG	= Europäische Gemeinschaft (Brüssel)	r	= berichtigte Zahl
COMECON	= Council for Mutual Economic Aid (Rat für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Warschau)	—	= nichts vorhanden
AFRA	= Average Freight Rate Assessment	.	= kein Nachweis vorhanden
DEGT	= Deutscher Eisenbahn-Gütertarif	...	= Angaben fallen später an
RKT	= Reichskraftwagentarif	t	= metrische Tonne
GNT	= Tarif für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen	tdw	= Tons deadweight (all told) = Gesamttragfähigkeit oder Bruttotragfähigkeit eines Schiffes (bis zur Ladelinie) in vollbeladenem Zustand einschließlich Betriebslasten, in Longtons oder in metrischen Tonnen
TKF	= Tarifkommission für den Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen	DM	= Deutsche Mark
TKN	= Tarifkommission für den Güternahverkehr mit Kraftfahrzeugen	Pf	= Pfennig
TKM	= Tarifkommission für den Möbelverkehr mit Kraftfahrzeugen	a. n. g.	= anderen Orts nicht genannt
CEPT	= Conférence Européenne des Administrations des Postes et de Télécommunications (Europäische Post- und Fernmeldekonzferenz: 27 Mitgliedsverwaltungen aus 24 europäischen Ländern)		

Grundsätzliche Änderungen innerhalb einer Reihe, die den zeitlichen Vergleich beeinträchtigen, sind durch einen Trennungsstrich in der Zahlenreihe angedeutet. Über die Art der Änderung geben die jeweiligen Anmerkungen nähere Auskunft.

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 4. Vierteljahr 1973

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
Eisenbahnverkehr		
24. 9. bis 3. 12. (24. 9.)	Maßnahmen der Deutschen Bundesbahn (DB) zur Beschleunigung des Güterwagenumlaufs: – Verdopplung der Wagenstandsgelder für Güterwagen der Gattungen: Tal, Tbi, K, R und S	+ 100
(9. 11.)	– Ausdehnung der Standgeldverdopplung auf die Güterwagen der Gattungen E und F – Verdopplung der Verzögerungsgebühren für pa-Mittelcontainer der Gattungen Eo, eos und eeos	+ 100 + 100
(3. 12.)	– Ausdehnung der Standgeldverdopplung auf die restlichen Güterwagengattungen (ohne bestimmte Schiebewand-, Flach-, Doppelstock- und Druckluftbehälter - Waggons sowie ohne Containerwaggons) – Ausdehnung der Gebührenverdopplung für Verzögerungen beim Umlauf von Behältern des Typs B und C	+ 100 + 100
1. 10.	Erhöhung der DB - Ausnahmetarife 146 (Branntkalk) und 349 (Xylol)	+ 6 bis + 7
15. 10.	Neuausgabe der Schnittfrachttafeln des deutsch - britischen Fährboottarifs (Nr. 9370) für deutsche Teilstrecken: – Unterschiedliche Erhöhung der Frachtsätze aller Gewichtsklassen in den unteren Entfernungsstufen – Lineare Erhöhung der 6 - t - Sätze ab 65 bzw. ab 83 km (je nach Güterklasse) – Erhöhung der 10 - t - Sätze ab 75 bzw. ab 98 km (je nach Güterklasse) – Ermäßigung der 15 - t Sätze ab 65 km – Ermäßigung der 20 - t - Sätze ab 44 km sowie der 25 - t - Sätze ab 51 km für belgische und britische Teilstrecken: – Erhöhung der 6 -/10 -/15 - t - Sätze – Ermäßigung der 20 -/25 - t - Sätze Erhöhung des DB - Ausnahmetarifs 144 (Gipssteine)	+ 18 bis + 42 + 11 + 3 1) – 2 1) – 5 1) + 1 bis + 8 – 1 1)
1. 11.	Erhöhung der DB - Ausnahmetarife 106 (Stammholz), 122 (Bauxit), 452 (Futtermittel)	.
1. 10. bis 9. 12.	Zeitlich begrenzte Fahrpreisermäßigung der Deutschen Bundesbahn „Fahrt zusammen, spart zusammen“ (Erm. I/1973) für zwei gemeinsam nach demselben Ziel reisende Personen verschiedenen Geschlechts, wenn eine Person eine Rückfahrkarte zum vollen Preis ab 51 km Fahrstrecke oder eine Gebietszeitkarte benutzte und die Hin- und Rückfahrt zusammen erfolgten. Die Mitnahme von eigenen Kindern oder Enkelkindern vom vollendeten 4. bis zum 21. Lebensjahr war ebenfalls preisbegünstigt. Der Reisepartner bzw. die mitreisenden Kinder und Enkelkinder vom 12. bis 21. Lebensjahr zahlten für die Hin- und Rückfahrt den gewöhnlichen Fahrpreis für einfache Fahrt 1. oder 2. Klasse, höchstens jedoch in der 2. Klasse 60 DM, in der 1. Klasse 100 DM. Für die ersten beiden Kinder oder Enkelkinder vom 4. bis 12. Lebensjahr galten dementsprechend halbe Fahrgebührensätze. Weitere Kinder und Enkelkinder vom 4. bis 12. Lebensjahr wurden unentgeltlich befördert.	– 26 2)
1. 11.	Erhöhung der Zuschläge für die Benutzung von Bettplätzen in Schlafwagen der DB bzw. der Deutschen Schlafwagen- und Speisewagen-Gesellschaft m.b.H. (DSG) in Anpassung an die Preisentwicklung in den Diensten des Internationalen Schlafwagenpools	+ 14 1)
Straßenverkehr		
1. 10.	Erhöhung des RKT – Ausnahmetarifs 105 (Milch)	+ 8
14. 11.	Erhöhung des „Hamburger Wirtschaftsgütertarifs“ für den Straßengüterverkehr des Landes Hamburg	+ 11 bis + 12
1. 12.	Einführung neuartiger, leistungsbezogener Kontrakttarife aufgrund besonderer Verträge zwischen den Verladern und dem Güterfernverkehrsgewerbe, und zwar – AT 205 für Treibstofftransporte (Normalbenzin, Superbenzin, Dieselkraftstoff) zur Versorgung von Tankstellenketten, anwendbar in allen Verkehrsrelationen – AT 605 für Methanoltransporte von Uentrop (Kreis Unna) nach Lülsdorf (Rhein). Nach den Tarifbestimmungen setzt sich die Gesamtfracht aus einer festen Jahrespauschale von 90 000 DM für das Fahrzeug und aus leistungsabhängigem Kilometergeld je Sendung zusammen. Dieser Frachtanteil wird mit 2,00 bis 2,40 DM je Tarifkilometer für die Beförderungsstrecke von der Einladestelle bis zur letzten Ausladestelle berechnet.	. . .

Fußnoten siehe S. 9.

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 4. Vierteljahr 1973

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
Verkehr auf Binnenwasserstraßen		
1. 12.	Vorübergehende Neufestsetzung (Erhöhung) der Frachtgrundlagen des Frachtenausschusses „Tankschiffsverkehr“ für die Berechnung – der Regelfrachten für Fluß- und kanalisierte Flußstrecken für Kanalstrecken – der Wettbewerbsfrachten aufgrund der angespannten Treibstoffsituation	+ 7 + 3 + 7
2. 12.	Vorübergehende Erhöhung der vom Frachtenausschuß „Rhein“ festgesetzten Motorschiffsanteilfrachten, Stationszuschläge bzw. -abschläge, Schlepplöhne, Frachtzuschläge sowie der Schubboottarifsätze ³⁾	+ 9
5. 12.	Einführung von Gasölpreiszuschlägen ³⁾ – im Zuständigkeitsbereich des Frachtenausschusses „Dortmund“ auf die Motorschiffsanteilfrachten (einschl. aller Zu- und Abschläge), auf die Sätze des Schlepplohntarifs für den Mittellandkanal und für die westdeutschen Kanäle	+ 5 bis + 9 ⁴⁾
9. 12.	– im Zuständigkeitsbereich des Frachtenausschusses „Hamburg“ auf die Motorschiffsanteilfrachten einschl. aller Zu- und Abschläge	+ 5 bis + 7 ⁴⁾
12. 12.	– im Zuständigkeitsbereich des Frachtenausschusses „Bremen“ auf die Motorschiffsanteilfrachten einschl. aller Zu- und Abschläge auf die Sätze des Schlepplohntarifs für das Unterwesergebiet auf die Motorschiff – Tagesmieten für kurzfristige Mietverträge im Unterweserlokalkverkehr	+ 5 bis + 7 ⁴⁾ + 9 + 5
16. 12.	– im Zuständigkeitsbereich des Frachtenausschusses „Berlin“ auf die Motorschiffsanteilfrachten bzw. -schlepplöhne einschl. aller Zu- und Abschläge	+ 5 bis + 7 ⁴⁾
Okt./Dez.	Uneinheitliche Entwicklung der frei gebildeten Abschlußraten des Rotterdamer Rheinfrachtenmarktes bei starken Raten schwankungen. Die während des Monats September überhöhten Frachtraten gingen nach Besserung der Wasserführung des Rheins bis Oktober stark zurück; stiegen jedoch bis zum Jahresende im Einklang mit zunehmenden Überseefuhren in Rotterdam sowie aufgrund des seit dem 20. November auch von der freien Rheinschiffahrt erhobenen Gasölzuschlags (in Höhe von 10 %) wieder an. Sie blieben jedoch unter dem im September erreichten Jahreshöchststand.	.
20. 11.	Erhöhung des am 1. September 1973 eingeführten Gasölzuschlags auf alle von der Duisburger Frachtenkonvention (DFK) für den grenzüberschreitenden Stückgutverkehr zwischen deutschen Binnenhäfen des Rheinstromgebiets und Rheinendhäfen (bzw. niederländischen und belgischen Binnenhäfen) festgesetzten Frachtentgelte von 5 auf 10 % Einführung eines Gasölzuschlags auf die Frachtentgelte für Spezialgütertransporte im grenzüberschreitenden Rheinverkehr, und zwar für – Getreide (Getreide - Konvention) – Kohle (Kettwiger Pool) – Eisen- und Stahlerzeugnisse (Abkommen zwischen der Rheinschiffahrt und der eisenverladenden Wirtschaft)	+ 10 + 10 + 7 ¹⁾
15. 12.	– Chemische Erzeugnisse (Sondereinbarung zwischen Mitgliedern der DFK und den dem Verband der chemischen Industrie angeschlossenen Firmen)	+ 9
Seeverkehr		
Okt./Dez.	Fortsetzung des im Mai 1973 eingeleiteten Ratenanstiegs am nordeuropäischen Küstenfrachtenmarkt. Die Abschlußtätigkeit für prompte Schnittholzladungen blieb aufgrund alter Kontraktverpflichtungen der Küstenreeder sowie aufgrund der liegezeitbedingten Verzögerungen des Schiffsumlaufs in polnischen und russischen Häfen eng begrenzt. Die abgeschlossenen Schnittholz - Frachtraten stiegen bis Jahresende erheblich an. Gleichzeitig entwickelten sich die Raten für Bulkfrachtgüter (Getreide, Kohle, Koks, Düngemittel, Ton und Schwefel) im Einklang mit einer zunehmenden Abschlußkonjunktur, vor allem für vom Ostseeraum ausgehende Ladungen, sprunghaft nach oben. In den stark erhöhten Dezemberraten des Küstenfrachtenmarktes waren die Mehrkosten für die Verteuerung des Bunkeröls meistens enthalten. Bunkerklauseln wurden bei Neubefrachtungen, zumindest soweit es sich um Vorausbuchungen für das Jahr 1974 handelte, vielfach durchgesetzt.	+ 15 bis + 25 + 50 bis + 60
Okt./Dez.	Die Reisecharterraten der Trampschiffahrt zogen, von Marktstörungen wenig beeinflußt, bis zum Jahresende weiter an. Einschränkende Maßnahmen im Laufe des Dezember, z.B. Schiffsauflegungen und Herabsetzung der Reisegeschwindigkeit aufgrund der Bunkerölverknappung, engten jedoch die Abschlußtätigkeit am Trampfrachtenmarkt stark ein. Unter dem Eindruck der weltweiten Versorgungskrise im Erdölsektor verstärkte sich die Nachfrage, vor allem japanischer Befrachter, nach Tonnage für Kohletransporte.	+ 14 bis + 18

Fußnoten siehe S. 9.

Wichtige Veränderungen in den Verkehrsleistungspreisen im 4. Vierteljahr 1973

Zeitpunkt bzw. Zeitraum	Ereignis	Preisänderung %
Okt./Dez.	<p>Der sprunghafte Anstieg der Bunkerölpreise (um 100 bis 200 %) sowie die Schwierigkeiten in der Treibstoffversorgung veranlaßten die Trampreeders, ihre Tonnage bevorzugt auf Zeit zu verchartern. Bei Zeitcharter-Abschlüssen werden — im Gegensatz zu den Frachtbedingungen der Reisecharter — Kosten und Risiko für die Treibstoffversorgung des gecharterten Schiffes vom Befrachter getragen. Die Abschlußraten für Zeitcharterungen stiegen im Berichtsquartal überdurchschnittlich an.</p> <p>Die aus wirtschaftlichen Gründen aufgelegte Tonnage nahm von November bis Dezember erstmals wieder zu (um rd. 5 %).</p> <p>Der Lieferboykott arabischer Ölförderländer stürzte den Tankerfrachtenmarkt in eine schwere Krise. Die Sorge um die Bereitstellung der vorgesehenen Lademengen und um die ausreichende Bunkerversorgung, vor allem für Großtonnage mit hohem Treibstoffverbrauch, veranlaßte die Befrachter zu äußerster Zurückhaltung. Frachtfreie Tonnage, darunter Chartertonnage der Ölgesellschaften („Re-lets“) wurden verstärkt angeboten. Unter dem Eindruck dieser Marktunsicherheit wurde der bis Mitte Oktober andauernde Ratenauftrieb der Rohölfahrt jäh unterbrochen. Die Tagesraten gingen im Laufe des Berichtsquartals scharf zurück und unterschritten im Dezember den im Januar erreichten Jahrestiefstand.</p> <p>Demgegenüber verlief die Entwicklung der Raten für den Transport von Mineralölderivaten bei nahezu unverminderter Mengenkonzunktur für die auf diesem Marktsektor bevorzugten Tanker-Normalgrößen weiterhin auf einem stark überhöhten Niveau. Marktstörungen wirkten sich hier erst im Dezember, und zwar in der Form kleinerer Ratenabschwächungen, aus.</p> <p>Die Tankerraten für langfristige Charterbindung behielten ihren Aufwärtstrend aufgrund der durch die Tagesereignisse weniger beeinflussbaren Marktfaktoren (für diese Abschlußform) bis Mitte November bei. Anschließend gingen sie bis Jahresende um rund 24 % zurück, lagen jedoch immer noch höher als zu Ende des 3. Quartals.</p> <p>Im Laufe des Berichtsquartals nahm die Aufliegetonnage der Tankschiffahrt aufgrund des Beschäftigungsrückgangs um 186 000 tdw zu (+ rd. 58 %).</p> <p>Nach Bewältigung der von der Währungskrise im Laufe des vergangenen Sommers verursachten Schwierigkeiten beim Transfer der in Fremdwährung, meist in US-\$ anfallenden Frachteinnahmen wurde für die Linien-schiffahrt neben den rapide ansteigenden Bunkerölpreisen die Treibstoffversorgung ebenfalls zum Problem. Bunkerölschläge wurden auf breiter Basis eingeführt bzw. bereits wirksame bis auf maximal 15 % angehoben. Zahlreiche Tariferhöhungen für wichtige Fahrtrichtungen, vor allem im Verkehr mit Nord- und Südatlantikhäfen, wirkten sich als zusätzlicher Anreiz verteuern auf den ohnedies ansteigenden Ratentrend der Linienfahrt aus.</p>	<p>+ 26 bis + 34</p> <p>— 50 bis — 70</p> <p>+ 13 1)</p> <p>+ 5 1)</p> <p>+ 8 1)</p>
Luftverkehr		
1. 10.	<p>Erhöhung des IATA - Mindestfrachten - Tarifs für den Luftfrachtverkehr</p> <ul style="list-style-type: none"> — innerhalb Europas, Europa - Afrika/Nahostländer — Europa - Mittelamerika — Europa - Südamerika 	<p>+ 10</p> <p>+ 8,3</p> <p>+ 4,2</p>
	<p>Erhöhung des IATA - Normalraten - Tarifs für den Luftfrachtverkehr</p> <ul style="list-style-type: none"> — innerhalb Europas, Europa - Australien — Europa - Afrika — Europa - Nahostländer/Mittelamerika 	<p>+ 5</p> <p>+ 3 bis + 6</p> <p>+ 3</p>
	<p>Erhöhung des IATA - Spezialraten - Tarifs für den Luftfrachtverkehr</p> <ul style="list-style-type: none"> — innerhalb Europas — Europa - Afrika ⁵⁾/Nahostländer/Mittelamerika 	<p>+ 7</p> <p>+ 3 bis + 4</p>
1. 11.	<p>Ermäßigung der in Landeswährung umgerechneten IATA - Flugpreise für Langstreckenflüge von Ländern aus, deren Währungen in jüngster Zeit aufgewertet wurden, und zwar in</p> <ul style="list-style-type: none"> — der Bundesrepublik — Belgien — den Niederlanden, Österreich und der Schweiz. 	<p>— 7 bis — 16</p> <p>— 3 bis — 7</p> <p>— 2 bis — 11</p>
	<p>Mit dieser Tarifmaßnahme sollen Wettbewerbsverzerrungen zuungunsten der Fluggesellschaften dieser Länder ausgeglichen werden, die sich aus der Abwanderung des Flugscheinverkaufs in währungsschwache europäische Länder, z. B. nach Italien oder Großbritannien, ergeben</p> <p>Ausdehnung der am 1. 11. 1972 durch einige europäische IATA - Fluggesellschaften eingeführten verbilligten Wochenendflüge im Nachbarschaftsflugverkehr europäischer Länder ⁶⁾ auf die Flugverbindungen „Deutsche Verkehrsflughäfen - Kopenhagen/Oslo/Stockholm“</p>	<p>— 25 bis — 40</p>
1. 12.	<p>Erhöhung der IATA - Tarife für den Luftfrachtverkehr Europa - Fernostländer</p> <ul style="list-style-type: none"> — Mindestfrachten - Tarif — Normalraten - Tarif ⁷⁾ — Spezialraten - Tarif Europa - Fernostländer ⁷⁾ (ohne Indien - Pakistan) <li style="padding-left: 20px;">Europa - Indien/Pakistan <p>Ermäßigung des IATA - Spezialraten - Tarifs für den Luftfrachtverkehr Europa - Japan</p>	<p>+ 5 bis + 10</p> <p>+ 5</p> <p>+ 5</p> <p>+ 3</p> <p>— 7</p>

1) Durchschnittlich. — 2) Durchschnittliche Ermäßigung für 2 gemeinsam reisende Personen. — 3) Von 13,50 auf 24,60 DM je 100 l. — 4) Je nach Länge der Beförderungsstrecke. — 5) Lediglich in nördlicher Flugrichtung. — 6) Siehe Vierteljahreshft 4/1972, S. 9 unter „Luftverkehr“. — 7) Lediglich in westlicher Flugrichtung.

Zur Beachtung: Zur Erklärung der Preisänderungen wurden z.T. Marktberichte und Pressemeldungen verwendet, die nicht in allen Fällen nachprüfbar waren.

1. Eisenbahnverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Dez. 1972	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.	
	1962	1970	1972	1973						1973
Beförderungssätze im Personenverkehr in DM										
Kilometersätze										
2. Klasse	bis 50 km	0,0750	0,0850 r	0,0824	0,0947	0,0819	0,0957	0,0957	0,0957	0,0957
	über 50 km	0,0750	0,0850 r	0,0950	0,1003	0,0950	0,1007	0,1007	0,1007	0,1007
1. Klasse	bis 50 km	0,1125	0,1275 r	0,1235	0,1509	0,1228	0,1531	0,1531	0,1531	0,1531
	über 50 km	0,1125	0,1275 r	0,1425	0,1598	0,1425	0,1611	0,1611	0,1611	0,1611
Streckensätze für Hin- und Rückfahrt										
2. Klasse	50 km ¹⁾	6,80	7,40	7,65	8,71	7,60	8,80	8,80	8,80	8,80
	100 km ²⁾	18,00	17,80	21,00	20,07	21,00	20,00	20,00	20,00	20,00
	200 km ²⁾	32,00	34,00	39,00	41,78	39,00	42,00	42,00	42,00	42,00
	350 km ²⁾	49,00	57,00	67,00	71,64	67,00	72,00	72,00	72,00	72,00
	500 km ²⁾	65,00	76,00	90,00	101,13	90,00	102,00	102,00	102,00	102,00
	1 000 km ²⁾	110,00	126,00	150,00	185,24	150,00	188,00	188,00	188,00	188,00
1. Klasse	50 km ¹⁾	10,20	11,20	11,66	14,20	11,66	14,40	14,40	14,40	14,40
	100 km ²⁾	25,00	26,80	31,60	31,97	31,60	32,00	32,00	32,00	32,00
	200 km ²⁾	46,00	51,00	58,60	67,32	58,60	68,00	68,00	68,00	68,00
	350 km ²⁾	71,50	85,60	100,60	114,88	100,60	116,00	116,00	116,00	116,00
	500 km ²⁾	95,50	114,00	135,00	161,90	135,00	164,00	164,00	164,00	164,00
	1 000 km ²⁾	163,00	189,00	225,00	295,48	225,00	301,00	301,00	301,00	301,00
Zuschläge für einfache Fahrt										
Schnellzüge (1. und 2. Kl.)	1 – 50 Km ³⁾	2,00	2,00	2,00	2,93	2,00	3,00	3,00	3,00	3,00
Intercity - Züge (1. Kl.) ⁴⁾	alle Entfernungen	4,00	4,00	8,00	9,86	8,00	10,00	10,00	10,00	10,00
Trans - Europ - Express (1. Kl.)	1 bis 300 Km	4,00/ 6,00	6,00	8,00	9,86	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00
	mehr als 300 Km	7,00/10,00	8,00	8,00	9,86	10,00	10,00	10,00	10,00	10,00

Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr in DM

Stückgutfrachten des DEGT je Sendung (240 km)										
50 kg	7,10	8,95	12,68	13,57	13,00	13,80	13,80	13,80	13,80	
100 kg	12,80	15,00	20,68	22,02	21,10	22,40	22,40	22,40	22,40	
250 kg	29,20	32,00	40,93	42,98	41,20	43,70	43,70	43,70	43,70	
500 kg	49,60	53,43	66,95	69,94	67,10	71,10	71,10	71,10	71,10	
750 kg	68,40	72,35	90,25	94,24	90,40	95,80	95,80	95,80	95,80	
1 000 kg	82,70	87,08	108,00	112,27	108,00	114,00	114,00	114,00	114,00	
1 500 kg	113,90	118,25	147,00	153,40	147,00	156,00	156,00	156,00	156,00	
Frachtsätze des DEGT je 100 kg für Wagenladungen (25-t-Klasse)										
Regelgüterklasse (220 km)	A	2,91	2,25	2,91	3,09	2,96	3,14	3,14	3,14	3,14
	B	2,41	2,03	2,62	2,77	2,66	2,82	2,82	2,82	2,82
	C	1,81	1,86	2,40	2,54	2,44	2,58	2,58	2,58	2,58
Montangüterklasse (220 km)	I	2,83	2,25	2,91	3,09	2,96	3,14	3,14	3,14	3,14
	II/III	2,50	2,03	2,62	2,77	2,66	2,82	2,82	2,82	2,82
	IV	2,14	2,00	2,57	2,72	2,61	2,76	2,76	2,76	2,76
	V	2,03	2,02	2,47	2,62	2,51	2,66	2,66	2,66	2,66
Ausnahmetarif										
Nr. 180 Kohle	(220 km)	1,86	1,68	2,00	2,09	2,02	2,12	2,12	2,12	2,12
Nr. 104 Grubenholz	(500 km)	2,37	2,36	2,90	3,08	2,96	3,17	3,17	3,17	3,17

1) Ohne Schnellzug - Zuschlag. - 2) Einschl. Schnellzugzuschlag - 3) Vor dem 1.6.1969 alle Entfernungen, vom 1.6.1969 bis zum 28.2.1971 1 bis 80 km - 4) Am 26.9.1971 wurde die frühere Zuggattung „Fernschnellzug (F)“ durch „Intercity - Zug (IC)“ ersetzt

1. Eisenbahnverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Dez. 1972	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	1962	1970	1972	1973					
Frachten im Güterverkehr in DM									
Wagenladungsfrachten des DEGT (25-t-Kl.) nach Ausnahmetarifen je 1 000 kg									
Weizen									
Hamburg — Augsburg (739 km)	33,93	28,53	36,77	38,10	38,10	38,10	38,10	38,10	38,10
Kartoffeln									
Nienburg — Essen Hbf (229 km)	16,70	17,03	20,35	20,95	20,60	21,20	21,20	21,20	21,20
Fische, frisch 1)									
Bremerhaven — Frankfurt (M) (493 km)	46,50	53,80	70,18	75,18	71,90	76,30	76,30	76,30	76,30
Grubenholz									
Gerolzhofen — Dortmund Hbf (400 km)	23,20	22,67	28,13	29,59	28,60	30,30	30,30	30,30	30,30
Faserholz									
Hinzerath — Langenbrand (261 km)	18,40	18,20	22,43	22,98	22,80	23,10	23,10	23,10	23,10
Wolle 2)									
Bremen — Eitorf (354 km)	26,80	26,10	32,60	35,18	33,60	36,30	36,30	36,30	36,30
Baumwolle, roh 2)									
Bremen — Rheine (163 km)	16,50	15,90	18,75	19,95	19,20	20,50	20,50	20,50	20,50
Häute und Felle									
Hamburg — Weinheim (569 km)	31,60	31,70	38,00	39,98	38,00	41,40	41,40	41,40	41,40
Schwefelkies									
Meggen — Leverkusen (122 km)	8,00	8,10	10,19	10,80	10,40	11,20	11,20	11,20	11,20
Kalk, kohlensaurer									
Regensburg — München (136 km)	8,00	9,55	11,70	12,37	11,90	12,60	12,60	12,60	12,60
Eisenerz									
Peine — Salzgitter (33 km)	3,30	3,37	4,17	4,40	4,22	4,46	4,46	4,46	4,46
Schwefelkiesabbrände									
Duisburg — Hagen (69 km)	8,10	8,63	10,65	11,23	10,80	11,40	11,40	11,40	11,40
Steinkohle									
Gelsenkirchen — Hamburg (347 km)	16,92	18,09	22,10	22,95	22,40	23,50	23,50	23,50	23,50
Braunkohle, roh									
Niederaußem — Düsseldorf (52 km)	6,20	6,27	7,43	7,77	7,50	7,90	7,90	7,90	7,90
Braunkohlenbriketts									
Frechen — Hamm (145 km)	12,88	13,03	15,45	16,13	15,60	16,40	16,40	16,40	16,40
Erdöl, roh									
Barnstorf — Holthausen (153 km)	6,60	6,33	7,30	7,63	7,30	7,70	7,70	7,70	8,00
Heizöl, schwer									
Ingolstadt — Würzburg (192 km)	—	14,83	15,30	15,30	15,30	15,30	15,30	15,30	15,30
Thomasphosphat									
Braunschweig — Kiel (284 km)	18,00	18,24	22,13	23,27	22,40	23,70	23,70	23,70	23,70
Ammonnitrat									
Ludwigshafen — Bamberg (267 km)	17,70	17,98	21,83	22,83	22,10	23,20	23,20	23,30	23,20
Roheisen									
Gelsenkirchen — Duisburg (26 km)	5,20	5,30	6,20	6,43	6,20	6,80	6,80	6,80	6,80
Stahlhalbzeug									
Dortmund — Iserlohn (38 km)	6,40	6,47	7,60	7,83	7,60	8,20	8,20	8,20	8,20

2. Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen

Tarifstelle	Durchschnitt				Dez. 1972	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
	1962	1970	1972	1973					
Stückgutfrachten des RKT (261 — 264 km) in DM je Sendung									
Gesamtgewicht von									
50 kg	7,40	9,71	11,72	12,53	12,00	12,90	12,90	12,90	12,90
100 kg	13,50	16,46	19,91	21,33	20,40	22,00	22,00	22,00	22,00
250 kg	30,90	35,53	42,94	46,04	44,00	47,50	47,50	47,50	47,50
500 kg	52,40	59,33	71,70	76,84	73,40	79,30	79,30	79,30	79,30
750 kg	72,20	80,46	97,18	104,17	99,50	107,50	107,50	107,50	107,50
1 000 kg	87,30	96,97	117,16	125,25	120,00	129,00	129,00	129,00	129,00
1 500 kg	120,30	131,83	159,66	171,11	163,50	176,55	176,55	176,55	176,55
Frachtsätze des RKT für Wagenladungen (261 — 264 km) in DM je 100 kg									
5-t-Klasse									
Regelgüterklasse									
A/B	4,52	5,72	6,97	7,50	7,10	7,66	7,66	7,66	7,66
C/D	4,28	5,58	6,66	7,17	6,79	7,32	7,32	7,32	7,32
E	3,95	5,16	6,37	6,85	6,49	7,00	7,00	7,00	7,00
F	3,35	4,88	5,55	5,98	5,66	6,11	6,11	6,11	6,11
Montangüterklasse									
I/II	4,28	5,58	6,66	7,17	6,79	7,32	7,32	7,32	7,32
III/IV/V	3,55	4,88	5,55	5,98	5,66	6,11	6,11	6,11	6,11
20-t-Klasse									
Regelgüterklasse									
A/B	3,65	3,49	4,17	4,44	4,25	4,51	4,51	4,51	4,51
C/D	3,45	3,35	3,99	4,24	4,06	4,31	4,31	4,31	4,31
E	3,19	3,22	3,81	4,05	3,88	4,12	4,12	4,12	4,12
F	2,43	2,79	3,33	3,54	3,39	3,60	3,60	3,60	3,60
Montangüterklasse									
I/II	3,45	3,35	3,99	4,24	4,06	4,31	4,31	4,31	4,31
III/IV/V	2,67	2,79	3,33	3,54	3,39	3,60	3,60	3,60	3,60

1) 10-t-Klasse — 2) 15-t-Klasse.

3. Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen

Tarifstelle	Durchschnitt				Dez 1972	Sept	Okt	Nov.	Dez
	1962	1970	1972	1973					
Kundensätze in DM je 100 kg									
Transportweite 151 km									
bei Auflieferung von 100 kg	8,90	12,10	14,54	16,93	14,80	17,80	17,80	17,80	17,80
250 kg	7,96	10,08	12,02	13,59	12,20	14,16	14,16	14,16	14,16
750 kg	6,23	7,41	8,98	10,19	9,16	10,61	10,61	10,61	10,61
über 1 000 kg	5,20	6,04	7,48	8,41	7,68	9,72	9,72	9,72	9,72
Transportweite 350 km									
bei Auflieferung von 100 kg	15,20	18,90	22,79	24,98	23,20	25,70	25,70	25,70	25,70
250 kg	14,24	16,80	20,05	21,28	20,20	21,72	21,72	21,72	21,72
750 kg	11,17	12,63	14,97	15,85	15,17	16,13	16,13	16,13	16,13
über 1 000 kg	9,40	10,44	12,30	13,87	12,44	14,45	14,45	14,45	14,45

4. Schiffsverkehr

Tarifstelle	Durchschnitt				Dez 1972	Sept	Okt	Nov	Dez
	1962	1970	1972	1973					
Frachtsätze der Binnenschifffahrt in DM je 1 000 kg									
Getreide									
Hamburg – Dusseldorf (791 km)	13,44	11,45	13,13	14,02	13,52	14,20	14,20	14,20	14,88
Hamburg – Braunschweig (392 km)	8,79	8,11	9,40	10,09	9,69	10,36	10,36	10,36	10,72
Bremen – Köln (477 km)	9,74	7,58	8,18	8,53	8,18	8,80	8,80	8,80	9,15
Bremen – Mannheim (732 km)	13,75	10,92	10,58	11,02	10,58	11,39	11,39	11,39	11,86
Bremen – Heilbronn (848 km)	15,43	12,49	13,19	13,78	13,19	14,23	14,23	14,23	14,80
Emden – Köln (396 km)	9,30	7,18	7,18	7,94	7,18	8,36	8,36	8,36	8,83
Emden – Mannheim (656 km)	13,30	10,65	10,65	10,63	10,65	10,92	10,92	10,92	11,54
Emden – Heilbronn (766 km)	14,98	12,29	12,29	13,18	12,29	13,76	13,76	13,76	14,52
Hamburg – Berlin (345 km)	12,15	11,97	13,75	14,58	14,17	14,85	14,85	14,85	15,38
Grubenholz									
Nordenham – Essen (422 km)	7,62	8,61	10,70	11,37	11,01	11,73	11,73	11,73	12,08
Stammholz									
Bremen – Holzminden (266 km)	12,83	13,80	15,18	15,84	15,18	16,31	16,31	16,31	16,83
Bimskies									
Vallendar/Brohl – Braunschweig (586/612 km)	8,47	9,54	11,42	12,24	11,58	12,36	12,36	12,36	13,34
Vallendar/Brohl – Heilbronn (279/305 km)	6,31	6,39	7,54	8,12	7,65	8,20	8,20	8,20	8,87
Rheinkies									
Emmerich – Dortmund (119 km)	3,10	3,32	3,86	4,17	3,94	4,23	4,23	4,23	4,47
Emmerich – Hannover (342 km)	5,82	6,50	7,93	8,53	8,07	8,65	8,65	8,65	9,15
Salz									
Borth – Leverkusen (107 km)	3,83	3,48	3,98	4,26	4,00	4,30	4,30	4,30	4,66
Erz									
Emden – Dortmund (269 km)	4,52	4,67	5,48	5,94	5,57	6,08	6,08	6,08	6,33
Steinkohle									
Hamburg – Berlin (345 km)	9,05	10,06	10,63	11,99	10,63	12,78	12,78	12,78	13,23
Ruhrgebiet – Hannover (299 km)	8,08	8,77	10,67	11,38	10,84	11,55	11,55	11,55	12,00
Ruhrgebiet – Berlin (694 km)	16,11	17,32	20,63	21,65	20,63	21,97	21,97	21,97	22,81
Rhein-/Ruhrhafen – Mannheim (353 km)	7,20	8,51	10,45	11,29	10,61	11,41	11,41	11,41	12,33
Rhein-/Ruhrhafen – Frankfurt/M (320 km)	7,26	8,57	10,49	11,34	10,65	11,46	11,46	11,46	12,37
Rhein-/Ruhrhafen – Heilbronn (463 km)	9,54	11,32	13,79	14,86	14,00	15,02	15,02	15,02	16,21
Rhein-/Ruhrhafen – Karlsruhe (421 km)	8,53	10,10	12,40	13,39	12,59	13,53	13,53	13,53	14,63
Braunkohle¹⁾									
Wesseling – Mannheim (242 km)	6,51	7,39	9,11	9,91	9,29	9,99	9,99	9,99	10,87
Wesseling – Frankfurt/M (209 km)	6,57	7,45	9,16	9,93	9,33	10,04	10,04	10,04	10,82
Wesseling – Heilbronn (352 km)	9,16	10,35	12,62	13,64	12,85	13,78	13,78	13,78	14,85
Wesseling – Karlsruhe (310 km)	8,03	9,08	11,18	12,11	11,39	12,24	12,24	12,24	13,23
Mineralöl (Tarifgruppe II)²⁾									
Hamburg ³⁾ – Berlin-Spandau (345 km)	12,80	13,21	15,70	15,72	15,83	15,45	15,45	15,45	16,20
Bremen ⁴⁾ – Duisburg-Ruhrort (393 km)	14,78	15,89	19,53	20,22	19,70	20,71	20,71	20,71	21,38
Bremen ⁴⁾ – Heilbronn (857 km)	25,18	27,07	33,77	35,09	34,10	35,96	35,96	35,96	37,51
Bremen ⁴⁾ – Mannheim (741 km)	21,25	22,83	28,30	29,43	28,60	30,16	30,16	30,16	31,49
Eisen/Stahl (ab 300 t)									
Rhein-/Ruhrhafen – Mannheim (353 km)	8,40	9,39	11,33	12,23	11,50	12,36	12,36	12,36	13,41
Rhein-/Ruhrhafen – Heilbronn ⁵⁾ (463 km)	11,49	12,46	14,81	15,93	15,02	16,09	16,09	16,09	17,40
Rhein-/Ruhrhafen – Karlsruhe (421 km)	10,45	11,69	14,09	15,21	14,30	15,37	15,37	15,37	16,67

1) Einschl. Briketts – 2) Ohne Schiffsabgaben – 3) Vor dem 1. 2. 1972 ohne Tarifgruppierung – 4) Bremen – Oslebshausen, vor dem 1. 2. 1972 frühere Tarifgruppen II und III, vor dem 1. 8. 1960 ohne Tarifgruppierung – 5) Roheisen, Rohstahl, Stahlknüppel, gewalzt

4. Schiffsverkehr

Indexbezeichnung, (Originalbasis)	Durchschnitt				Dez 1972	Sept	Okt	Nov. 1973	Dez.
	1962	1970	1972	1973					
Indices der Seefrachtraten									
Linienfahrt									
BMV (See), Hamburg (1965 = 100)									
Insgesamt	91,9	114,2	131,6	139,9	132,2	142,1	145,6	145,4	153,5
Stückgut	93,0	114,4	132,3	139,0 p	132,4	140,7	144,4	144,4	151,4
Massengut	88,9	112,6	127,3	144,6 p	131,4	149,7	152,6	151,3	165,4
Trampfahrt									
BMV (See), Hamburg (1965 = 100)									
Reisecharter	77,6	133,3	89,3	11)	120,5				
BMV (See), Hamburg (2. Hj. 1972 = 100)									
Zeitcharter 2)									
Insgesamt				206,6	119,8	246,1	283,4	303,8	310,0
10 000 — 25 000 tdw				193,7 p	115,4	214,9	248,0	272,1	269,7
über 25 000 tdw				232,1 p	126,5	278,9	315,7	338,3	343,2
Chamber of Shipping, London (1968 = 100)									
Zeitcharter									
Insgesamt		183	102	263	134 5)	267 6)			358 5)
9 000 — 16 000 tdw		134	94	197	115 5)	199 6)			252 5)
20 000 — 40 000 tdw		169	102	259	134 5)	261 6)			350 5)
über 40 000 tdw		214	106	286	141 5)	292 6)			398 5)
Ministerium für die Handelsschifffahrt Rom (1965 = 100)									
Reisecharter									
Insgesamt	78	143	80		113				
Europafahrt	78	141	81		113				
Afrikafahrt			121	82		93			
Amerikafahrt	78	121	82		108				
Asien-/Australienfahrt	71	162	77		117				
Norwegian Shipping News, Oslo									
Reisecharter (Juli 1965 - Juni 1966 = 100)	80,1	119,4	74,5	161,5	93,7	183,3	214,8	222,3	241,2
Zeitcharter (10 000 — 50 000 tdw, 1971 = 100)	62,1 7)	125,4 7)	104,7	230,1	134,1	269,3	289,8	318,0	305,2
Büro für Seefrachtkoordination der COMECON-Länder, Moskau (1964 = 100)									
Reisecharter									
1 000 — 2 000 tdw		150,2	162,5		217,6	293,6	298,2	353,2	
2 000 — 5 500 tdw		158,0	137,6		193,3	272,7	278,4	336,7	
8 000 tdw und mehr		164,0	119,3		164,7	292,1	332,5	353,8	
Maritime Research Inc., New York (1951 = 100)									
Reisecharter	37,0	49,9	39,0	53,7	42,8	56,9	63,1	64,6	67,2
Zeitcharter (mehr als 6 Monate)	36,7	75,7	52,1	98,9	70,0	113,7	124,5	115,1	116,2
Tankerfahrt									
BMV (See), Hamburg, Reisecharter (Worldscale = 100)									
Insgesamt		186,3	77,0	216,6	112,8	343,8	332,8	187,2	214,6
Rohöl	51,1 3)	182,0	67,5	191,6 p	100,5	324,4	318,8	139,5	106,6
Ölprodukte		201,9	105,5	301,2 p	161,9	386,9	453,0	552,5	437,3
Mullion u. Co., London (Worldscale = 100)									
Reisecharter									
Rohöl	49,8 3)	189,1	81,5	231,2	126,8	359,4	375,1	241,7	173,4
Tanker Brokers' Panel, London (Worldscale = 100)									
AFRA-Durchschnittsraten 4)									
16 500 — 24 999 tdw	89,1 3)	134,4	116,9	187,0 p	128,6	215,0	229,9	266,0	234,5
25 000 — 44 999 tdw	80,5 3)	122,5	102,8	161,0 p	110,5	186,0	200,3	226,6	195,8
45 000 — 79 999 tdw	80,5 3)	91,6	80,3	118,3 p	84,1	135,0	144,9	159,9	139,6
80 000 — 159 999 tdw		80,4	69,3	106,0 p	72,7	123,9	138,7	149,4	125,5
160 000 — 319 999 tdw	—								86,8
Norwegian Shipping News, Oslo (Worldscale = 100)									
Reisecharter									
Mineralöl	54,7 3)	196,1	83,7	233,5	132,0	345,9	389,7	249,3	216,0

1) Indexberechnung mit Ablauf des Jahres 1972 eingestellt. — 2) Maßzahlen des BMV (See) für die Zeitcharterraten. Erläuterungen der Berechnungsmethode siehe S. 4 und S. 5 dieses Heftes. — 3) Auf Basis Intascale (= 100). — 4) Die dargestellten AFRA - Monatszahlen beziehen sich nicht auf Kalendermonate. Die Berichtszeiträume reichen vom 16. des Vormonats bis zum 15. des in der Kopfspalte angegebenen Monats. — 5) 4. Vierteljahr — 6) 3. Vierteljahr — 7) Umbasiert von den Jahreszahlen 1962 und 1970 des Zeitcharterratenindex für Trampschiffe von 10 000 bis 24 999 tdw auf früherer Basis Juli 1965 — Juni 1966 = 100

5. Post- und Fernmeldeverkehr

a) Postverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Dez. 1972	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
		1970	1971	1972	1973					
Index der Postgebühren										
Postdienste - Insgesamt	1 000	162,3	171,5	214,2	239,0	236,7 r	238,8 p	238,8 p	238,8 p	238,8 p
Allgemeiner Postdienst	952,9	160,8	170,5	215,2 r	238,9	238,9	238,9	238,9	238,9	238,9
Inlandsverkehr	827,2	167,3	176,7	225,3	251,4	251,4	251,4	251,4	251,4	251,4
Verkehr mit dem Ausland	125,7	117,6	129,7	149,4	156,6	156,5	156,6 r	156,6	156,6	156,6
mit CEPT - Ländern	72,3	118,6	132,8	156,0	164,7	164,7	164,7	164,7	164,7	164,7
darunter mit EG - Ländern	24,5	106,3	119,2	141,1	148,5	148,7	148,5	148,5	148,5	148,5
mit sonstigen Ländern	53,4	116,3	125,5	140,4	145,4	145,4	145,4	145,4	145,4	145,5
Sonderpostdienste	47,1	192,9	193,0	193,1	242,2	193,1	237,5 p	237,5 p	237,5 p	237,5 p
Briefdienst	598,8	167,4	176,1	220,3	248,4	248,4	248,4	248,4	248,4	248,4
Inlandverkehr	506,1	176,2	184,9	233,7	265,1	265,1	265,1	265,1	265,1	265,1
Verkehr mit dem Ausland	92,7	119,2	128,3	147,3	157,0	157,1	157,0	157,0	157,0	157,0
mit CEPT - Ländern	55,2	119,1	129,3	151,1	162,4	162,5	162,4	162,4	162,4	162,4
darunter mit EG - Ländern	18,8	103,7	111,8	131,5	141,4	131,5	141,4	141,4	141,4	141,4
mit sonstigen Ländern	37,5	119,2	126,7	141,7	149,0	149,0	149,0	149,0	149,0	149,0
darunter:										
Briefe	346,0	160,0	161,6	192,4	221,0	221,1	221,0	221,0	221,0	221,0
Postkarten	75,7	196,9	214,1	271,4	296,6	296,6	296,6	296,6	296,6	296,6
Gewöhnliche Drucksachen	33,5	161,7	196,9	293,0	325,7	325,7	325,7	325,7	325,7	325,7
Büchersendungen	8,1	145,8	161,4	191,9	198,8	198,8	198,8	198,8	198,8	198,8
Briefdrucksachen	16,4	155,0	166,6	210,9	232,0	232,0	232,0	232,0	232,0	232,0
Massendrucksachen	33,5	140,7	168,4	252,9	282,1	282,1	282,1	282,1	282,1	282,1
Wurfsendungen	6,1	245,4	296,9	448,9	497,8	497,8	497,8	497,8	497,8	497,8
Warensendungen	7,9	149,9	178,3	245,3	271,6	271,6	271,6	271,6	271,6	271,6
Wertbriefe	1,6	247,0	247,8	290,9	332,8	332,8	332,8	332,8	332,8	332,8
Einschreiben	15,0	160,0	173,3	230,0	260,0	260,0	260,0	260,0	260,0	260,0
Nachnahmen	9,3	199,7	216,7	287,4	324,5	324,5	324,5	324,5	324,5	324,5
Eilzustellung	9,2	166,7	184,2	243,4	269,0	269,0	269,0	269,0	269,0	269,0
Luftpostbeförderung	16,7	89,5	83,3	77,1	77,2	77,2	77,2	77,2	77,2	77,2
Nicht- oder unzureichend freigemachte Briefsendungen	1,8	260,6	261,6	345,7	428,7	428,7	428,7	428,7	428,7	428,7
Postzustellungsaufträge	12,9	347,9	348,1	393,8	439,1	439,1	439,1	439,1	439,1	439,1
Bereithalten von Briefpost zur Abholung	2,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0	100,0
Packchendienst	76,3	140,9	150,6	189,0	208,7	208,7	208,7	208,7	208,7	208,7
Inlandsverkehr	70,2	144,1	153,7	194,5	216,1	216,1	216,1	216,1	216,1	216,1
Verkehr mit dem Ausland	6,1	103,6	115,0	125,6	124,1	124,1	124,1	124,1	124,1	124,1
mit CEPT - Ländern	4,0	103,3	115,0	125,5	123,8	123,8	123,8	123,8	123,8	123,8
darunter mit EG - Ländern	1,3	103,9	115,7	126,7	125,3	125,3	125,3	125,3	125,3	125,3
mit sonstigen Ländern	2,1	104,2	115,1	125,7	124,8	124,8	124,8	124,8	124,8	124,8

5. Post- und Fernmeldeverkehr

a) Postverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wagungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Dez. 1972	Sept.	Okt. 1973	Nov.	Dez.
		1970	1971	1972	1973					
Index der Postgebühren										
Paketsdienst	215,9	142,4	156,9	201,0	218,0	218,0	218,0	218,0	218,0	218,0
Inlandsverkehr	193,1	145,4	159,3	205,8	224,8	224,8	224,8	224,8	224,8	224,8
Verkehr mit dem Ausland	22,8	116,2	134,3	159,6	160,2	159,8	160,2	160,2	160,2	160,2
mit CEPT - Ländern	9,3	125,1	156,0	189,9	191,7	190,7	191,7	191,7	191,7	191,7
darunter mit EG - Ländern	2,8	121,3	156,4	193,4	194,8	193,5	194,8	194,8	194,8	194,8
mit sonstigen Ländern	13,5	110,1	123,5	138,5	138,4	138,3	138,4	138,4	138,4	138,4
darunter:										
Pakete	119,5	135,4	147,7	181,3	193,5	193,4	193,5 r	193,5	193,5	193,5
Postgüter	63,6	137,9	152,5	194,2	206,6	206,6	206,6	206,6	206,6	206,6
Wertpakete	1,9	157,9	179,5	226,1	232,6	232,5	232,5	232,5	232,5	232,5
Zustellung	16,1	200,0	222,2 r	333,4	400,0	400,0	400,0	400,0	400,0	400,0
Nachnahmen	5,7	198,9	216,0	286,3	323,2	323,2	323,2	323,2	323,2	323,2
Schnellpakete	3,2	173,0	231,0	389,8	433,1	433,1	433,1	433,1	433,1	433,1
Luftpostbeförderung	4,7	90,8	89,4	90,0	90,0	90,0	90,0	90,0	90,0	90,0
Postzeitungsdienst	49,9	191,7	192,3	255,2	255,6	255,6	255,6	255,6	255,6	255,6
darunter:										
Postzeitungsvertrieb	29,1	198,8	199,4	258,9	259,0	259,0	259,0	259,0	259,0	259,0
Postzeitungsgut	13,5	197,8	198,3	283,2	284,7	283,2	284,7	284,7	284,7	284,7
Streifenbandzeitungen	6,8	150,8	150,8	188,7	188,7	188,8	188,8	188,8	188,8	188,8
Postanweisungsdienst	12,0	160,5	170,0	220,9	262,2	262,2	262,2	262,2	262,2	262,2
Inlandsverkehr	8,2	183,9	184,0	245,9	307,4	307,4	307,4	307,4	307,4	307,4
Verkehr mit dem Ausland	3,8	109,7	139,4	166,4	163,7	163,7	163,7	163,7	163,7	163,7
mit CEPT - Ländern	3,5	109,7	140,0	167,5	164,7	164,7	164,7	164,7	164,7	164,7
darunter mit EG - Ländern	1,5	111,1	141,7	169,5	166,7	166,7	166,7	166,7	166,7	166,7
mit sonstigen Ländern	0,3	109,1	133,3	155,3	153,0	153,0	153,0	153,0	153,0	153,0
Sonderpostdienste	47,1	192,9	193,0	193,1	242,2	193,1 r	237,5 p	237,5 p	237,5 p	237,5 p
darunter:										
Rentendienst	11,3	451,5	451,5	451,5	687,5	451,5	683,5	683,5	683,5	683,5
Rundfunkdienst	33,3	101,1	101,1	101,1	101,1	101,1 r	101,1 p	101,1 p	101,1 p	101,1 p
Index der Postscheckgebühren										
Postscheckdienst	1 000	210,6	210,6	261,3	312,0	312,0	312,0	312,0	312,0	312,0
Zahlkartendienst	595,9	178,9	178,9	203,0	227,1	227,1	227,1	227,1	227,1	227,1
Überweisungs- und Zahlungsanweisungsdienst	404,1	257,4	257,4	347,3	437,2	437,2	437,2	437,2	437,2	437,2
darunter:										
Überweisungen	4,1	125,0	125,0	137,5	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0	150,0
Zahlungsanweisungen	319,1	300,2	300,2	413,5	526,9	526,9	526,9	526,9	526,9	526,9
Druck von Formblättern	71,3	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9	100,9

5. Post- und Fernmeldeverkehr

a) Postverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Dez. 1972	Sept.	Okt.	Nov.	Dez. 1973
		1970	1971	1972	1973					
Index der Postreisegebühren										
Postreisedienst insgesamt	1 000	121,9	126,8	139,4	145,6	140,0	143,8	143,8	143,8	143,8
darunter:										
Allgemeiner Reiseverkehr	604,7	117,5	125,5	136,2	139,7	136,4	140,8	140,8	140,8	140,8
darunter:										
Mit einfachem Fahrschein	453,5	118,7	128,2	140,3	142,8	140,6	143,5	143,5	143,5	143,5
Mit Hin- und Rückfahrschein	75,6	111,7	115,0	121,1	127,8	121,3	129,9	129,9	129,9	129,9
Berufs- und Schülerverkehr	393,6	128,0	128,3	143,7	147,1	145,1	147,8	147,8	147,8	147,8
Berufsverkehr	293,2	127,6	127,6	139,4	141,5	140,5	141,8	141,8	141,8	141,8
mit Wochenkarte	145,0	135,4	135,4	145,2	149,8	146,1	151,1	151,1	151,1	151,1
Mit Monatskarte	148,2	120,0	120,0	133,8	133,3	135,1	132,7	132,7	132,7	132,7
Schülerverkehr	100,4	129,2	130,2	156,1	163,6	158,4	165,3	165,3	165,3	165,3
darunter										
mit Wochenkarte	23,5	129,8	129,8	147,1	153,5	148,7	155,1	155,1	155,1	155,1
mit Monatskarte	65,3	122,5	122,5	147,8	155,7	150,1	157,6	157,6	157,6	157,6

b) Fernmeldeverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Dez. 1972	Sept.	Okt.	Nov.	Dez. 1973
		1970	1971	1972	1973					
Index der Telegrafengebühren										
Telegrafendienst insgesamt	1 000	133,5	158,7	191,6	200,8 p	199,7	200,8 p	200,8 p	200,8 p	200,8 p
Inlandsverkehr	661,9	154,2	191,2	238,7	249,3	249,3	249,3	249,3	249,3	249,3
Verkehr mit dem Ausland	338,1	93,3	95,1	99,3	106,1 p	102,7 r	105,8 p	105,8 p	105,8 p	105,8 p
mit CEPT - Ländern	158,0	98,1	105,1	112,3	117,9 p	118,0 r	117,9 p	117,9 p	117,9 p	117,9 p
darunter mit EG - Ländern	66,3	100,0	108,5	116,5	122,4 p	122,4 r	122,3 p	122,3 p	122,3 p	122,3 p
mit sonstigen Ländern	180,1	89,2	86,3	87,9	95,6	89,3	95,2	95,2	95,2	95,2
Telegrammdienst	397,0	151,0	186,2	240,3	264,5	261,7	264,3	264,3	264,3	264,3
Inlandsverkehr	206,1	196,9	259,2	357,2	392,8	392,8	392,8	392,8	392,8	392,8
Verkehr mit dem Ausland	190,9	101,5	107,4	114,1	126,1	120,1	125,6	125,6	125,6	125,6
mit CEPT - Ländern	61,2	126,0	149,1	164,4	179,0	179,1	179,0	179,0	179,0	179,0
darunter mit EG - Ländern	26,6	125,4	150,6 r	165,9	180,5	180,6	180,5	180,5	180,5	180,5
mit sonstigen Ländern	129,7	89,9	87,7	90,4	101,1	92,2	100,4	100,4	100,4	100,4
darunter:										
Vorrangtelegramme	8,2	164,8	212,9	282,7	306,7	306,7	306,7	306,7	306,7	306,7
Gewöhnliche Telegramme	270,1	160,6	202,3	263,2	285,7	285,7	285,7	285,7	285,7	285,7
Brieftelegramme	62,6	120,0	155,3	203,9	218,7	218,7	218,7	218,7	218,7	218,7
Telegrafische Postanweisungen	13,5	142,7	148,8	169,3	188,0	188,0	188,0	188,0	188,0	188,0
Anfertigung auf Schmuckblatt	16,2	133,3	133,3	200,0	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7	266,7
Telexdienst	516,6	125,4	144,8	185,2	165,2	165,2	165,2	165,2	165,2	165,2
Inlandsverkehr	391,3	138,1	165,0	191,8	191,8	191,8	191,8	191,8	191,8	191,8
Verkehr mit dem Ausland	125,3	85,5	81,7	82,2	82,2	82,2	82,2	82,2	82,2	82,2
mit CEPT - Ländern	74,9	84,3	81,0	82,5	82,5	82,5	82,5	82,5	82,5	82,5
darunter mit EG - Ländern	30,7	85,7	83,2	85,7	85,7	85,7	85,7	85,7	85,7	85,7
mit sonstigen Ländern	50,4	87,2	82,7	81,7	81,7	81,7	81,7	81,7	81,7	81,7
Telexanschlüsse	160,9	192,7	241,6	290,5	290,5	290,5	290,5	290,5	290,5	290,5
Telexverbindungen	355,7	94,9	101,0	108,6	108,6	108,6	108,6	108,6	108,6	108,6
Überlassung von Telegrafeneleitungen	86,4	103,3	115,7	125,5	121,1 p	121,2 r	121,0 p	121,0 p	121,0 p	121,0 p

5. Post- und Fernmeldeverkehr

b) Fernmeldeverkehr

1962 = 100

Dienstzweig, Teildienstzweig und Leistung	Wägungsanteil am Gesamtindex	Durchschnitt				Dez. 1972	Sept.	Okt.	Nov.	Dez.
		1970	1971	1972	1973					
Index der Fernsprechgebühren										
Ferngespräche - Ingesamt	1 000	100,3	102,7	108,6	110,9 p	110,9 r	110,9 p	110,9 p	110,9 p	110,9 p
Inlandsgespräche	915,3	103,2	106,0	112,0	114,6	114,6	114,6	114,6	114,6	114,6
Ortsgespräche	184,9	112,1	121,3	130,4	130,4	130,4	130,4	130,4	130,4	130,4
Ferngespräche	730,4	100,9	102,1	107,4	110,6	110,6	110,6	110,6	110,6	110,6
Auslandsgespräche	84,7	69,2	67,3	71,2	71,0 p	71,1 r	70,8 p	70,8 p	70,8 p	70,8 p
mit CEPT - Ländern	70,3	68,4	65,3	69,3	69,2 p	69,3 r	69,0 p	69,0 p	69,0 p	69,0 p
darunter mit EG - Ländern	34,0	73,6	70,8	75,5	75,5 p	75,5 r	75,5 p	75,5 p	75,5 p	75,5 p
mit sonstigen Ländern	14,4	72,9	77,3	80,4	79,8 p	79,9 r	79,7 p	79,7 p	79,7 p	79,7 p
Ferngespräche im nicht- und halbautomatischen Dienst	(1 000)	87,4	92,4	101,7	101,6	101,7	101,5	101,5	101,5	101,5
Inlandsgespräche	(409,9)	92,6	104,4	116,3	116,3	116,3	116,3	116,3	116,3	116,3
Auslandsgespräche	(590,1)	83,7	84,8	91,6	91,4	91,6	91,3	91,3	91,3	91,3
mit CEPT - Ländern	(461,9)	89,6	91,0	98,6	98,4	98,6	98,2	98,2	98,2	98,2
darunter mit EG - Ländern	(207,6)	92,9	95,0	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1	103,1
mit sonstigen Ländern	(128,2)	62,5	62,5	66,6	66,2	66,3	66,1	66,1	66,1	66,1
Ferngespräche im vollautomatischen Dienst	(1 000)	107,6	108,8	114,6	118,0	118,0	118,0	118,0	118,0	118,0
Inlandsgespräche	(974,1)	108,1	109,4	113,6	115,6	115,6	115,6	115,6	115,6	115,6
Auslandsgespräche (mit CEPT - Ländern)	(25,9)	88,9	87,5	94,2	94,2	94,2	94,2	94,2	94,2	94,2
darunter mit EG - Ländern	(15,1)	91,2	90,7	97,7	97,7	97,7	97,8	97,8	97,8	97,8

Quellenverzeichnis

1. Eisenbahnverkehr

Beförderungssätze im Personenverkehr
Frachten und Frachtsätze im Güterverkehr
Deutsche Bundesbahn, Zentrale Verkaufsleitung, Frankfurt (Main).

2. Straßenverkehr

Güterfernverkehr mit Kraftfahrzeugen
Bundesverband des deutschen Güterfernverkehrs (BDF) e. V., 6000 Frankfurt a. M. 93.

3. Spedition

Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen
Verordnung PR 9/66 des Bundesministers für Wirtschaft über Vergütungen im Spediteursammelgutverkehr mit Eisenbahn und Kraftwagen (einschl. Änderungsverordnungen).

4. Schiffsverkehr

Frachtsätze der Binnenschifffahrt
Bundesministerium für Verkehr, Bonn; Frachten und Tarifanzeiger der Binnenschifffahrt, Duisburg.

Indices der Seefrachtraten

Deutsche Seefrachtenindices (Linienfahrt, Trampfahrt, Tankerfahrt)
Bundesministerium für Verkehr (BMV) Abt. See, Hamburg ¹⁾. Anlage zur Mitteilung für die Presse des BMV - See - vom 12. Februar 1973 ²⁾; Hansa, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, 105. Jahrgang, Nr. 4 (2. Februarheft 1968) ²⁾; „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“, Fachserie M, Reihe 7, 4. Vierteljahresheft 1972 ²⁾.

Britischer Zeitcharter Index

Chamber of Shipping of The United Kingdom, London EC 3 ¹⁾. Methodischer Abriß des britischen Zeitcharterindex herausgegeben vom Indexverfasser (Sonderdruck) ²⁾; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 1. Vierteljahresheft 1970 ²⁾.

Italienischer Trampfrachtenindex (Reisecharter)

Dr. Vito Dante Flore, Rom ¹⁾. Informazioni Marittime Anno XXIII Num. 4, April 1968 ²⁾; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 2. Vierteljahresheft 1968 ²⁾.

Norwegische Seefrachtenindices (Trampfahrt, Tankerfahrt)

Norwegian Shipping News, Oslo ¹⁾, Neujahresausgabe 1974 (Jahrgang 1974 Nr. 2 A vom 1.2.1974) ²⁾.

Seefrachtenindices der COMECON - Länder (Trampfahrt, Reisecharter)

Büro für Seefrachtkoordination des Länderrats für gegenseitige Wirtschaftshilfe, Moskau ¹⁾. Technica i gospodarka morska, Gdynia, Jahrgang 1967, Nr. 7 ²⁾; Hansa, Zeitschrift für Schifffahrt, Schiffbau, Häfen, 104. Jahrgang Nr. 21 (1. Novemberheft 1967) ²⁾; PLW, Fachserie M, Reihe 7, 2. Vierteljahresheft 1968 ²⁾.

Amerikanische Trampfrachtenindices

Maritime Research Inc., New York ¹⁾, Weekly Newsletter of charter fixtures reported in New York and London, herausgegeben vom Maritime Research Inc., New York.

Britischer Tankerfrachtenindex (Reisecharter)

Mullion & Co Ltd., London ¹⁾.

AFRA - Durchschnittsraten für die Tankerfahrt (Average Freight Rate Assessment)

London Tanker Brokers' Panel, London EC 2 ¹⁾. Erdöl-Informationsdienst, A. Stahmer, Hamburg, 13. Jahrgang Nr. 3 vom 15. Juli 1959 ²⁾.

5. Post- und Fernmeldeverkehr

a) Postverkehr: Indices der Post-, Postscheck- und Postreisegebühren

b) Fernmeldeverkehr: Indices der Telegrafien- und Fernsprechgebühren

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden ¹⁾, PLW, Fachserie M, Reihe 7, 4. Vierteljahresheft 1970 ²⁾.

Amtsblatt des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen und sonstige Gebührenunterlagen der Deutschen Bundespost. Leistungs- und Einnahmestatistiken des Bundesministers für das Post- und Fernmeldewesen, Bonn, des Posttechnischen Zentralamts, Darmstadt, sowie der Oberpostdirektionen.

1) Berechnende Stelle. — 2) Die hier angeführten Quellen enthalten die zuletzt veröffentlichten Beschreibungen der Indexmethode.

Ausgewählte Veröffentlichungen

aus Fachserie M „Preise, Löhne, Wirtschaftsrechnungen“

Reihe 1: Preise und Preisindices für Außenhandelsgüter

monatlich DM 2,—
Jahresbezugspreis DM 21,—
Jahresheft 1972 DM 9,—

Reihe 7: Preise für Verkehrsleistungen

Preise im Eisenbahnverkehr, Straßenverkehr, Schiffsverkehr, Luftverkehr, Post- und Fernmeldeverkehr des In- und Auslandes — Indices der internationalen Seefrachtraten, Indices der Post- und Fernmeldegebühren.

vierteljährlich DM 3,—
Jahresbezugspreis DM 10,—

Reihe 9: Preise und Preisindices im Ausland

Preise für Welthandelsgüter, Preisindices für die Lebenshaltung, Indices der Großhandelspreise bzw. industriellen Erzeugerpreise, Preisindices für Baustoffe und Bauwerke (im Jahresheft auch Verbraucherpreise und Devisenkurse).

monatlich DM 2,—
Jahresbezugspreis DM 21,—
Jahresheft vorgesehen

Reihe 10: Internationaler Vergleich der Preise für die Lebenshaltung

Verbrauchergeldparitäten und Reisegeldparitäten zwischen der DM und Währungen des Auslandes sowie Devisenkurse in langjähriger Übersicht.

monatlich DM 1,—
Jahresbezugspreis DM 10,—
Jahresheft 1973 DM 7,—

Bestellungen sind an den Buchhandel oder direkt an den Verlag W. Kohlhammer, 6500 Mainz 42, Philipp-Reis-Straße 3, Postfach 120 zu richten.

